



Kurt Spalinger-Roes

Veränderung statt Verbesserung

Jeder Zustand ist nur ein vorübergehender

Das Leben kennt mathematische und physikalische Gesetzmässigkeiten. Wir werden sie wohl nie vollumfänglich durchschauen können. Dennoch sind wir diesen Gesetzen der Natur ausgeliefert. Wir können aber beruhigt sein, denn sie sind ein perfekt auf das Leben abgestimmtes Instrumentarium, das nach einem unbekanntem Zustand strebt oder mutiert. Wir müssen uns bewusst sein, dass wir im Augenblick leben (Geschehenes ist unwiderrufflich vorbei und Zukünftiges ist noch nicht passiert). Der Natur bleibt auch nichts anderes übrig, als sich aus dem Moment heraus zu organisieren. Aus unendlich vielen Aktionen soll eine Reaktion den Moment bestimmen. Wieder und wieder, Augenblick für Augenblick.

Wir, als Teil der Natur, leben mit dieser Erkenntnis. Jede Einflussnahme (Aktion) unsererseits löst eine nicht weiter beeinflussbare Reaktion aus. Die Natur macht es uns vor. Veränderungen, Mutationen sind Bestandteil des Lebens. Dieser Umstand mag uns schon lange bewusst sein, dennoch fällt es uns schwer, danach zu handeln. Logisch zu denken und logisch zu handeln, sind womöglich nicht die Stärken der Menschheit. Wir sind bestrebt Zustände festzuhalten, einzufangen und dem Lauf der Dinge im Wege zu stehen. Erst durch das Festhalten sind wir überhaupt in der Lage, einen Zustand zu analysieren, ihn zu betrachten und zu beschreiben.

Wann mutiert beispielsweise eine Pflanze zur Resistenz? Unter welchen Umständen passt sich ein Lebewesen den Umweltbedingungen an? Was bedeutet dies im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen im Berufsalltag?

Was sind lebensgerechte Bedingungen für Ideen und deren Umsetzung? Dazu gibt es keine generellen Richtlinien, genau so wenig, wie es keine generellen Richtlinien für Lebewesen gibt. Einige brauchen Wasser, andere nicht. Einige atmen Sauerstoff andere nicht usw. Es liegt also an denjenigen, die für Innovationsprozesse verantwortlich sind, herauszufinden, welche Voraussetzungen (Lebensbedingungen) in ihren Unternehmen für

Veränderungen (Mutationen) notwendig sind. Können Veränderungen erzwungen werden? Glauben wir nicht zu wissen, wie man Mitarbeiter motiviert und nehmen dabei in Kauf, die Mitarbeiter zu manipulieren? Wir sind beim Arbeiten grundsätzlich so lange motiviert, als wir unsere Arbeit mit unserem persönlichen Wertesystem vereinbaren können. Solange wir also Sinn in unserer Arbeit sehen, uns entwickeln können. Unsere Motivation wird nachhaltig gestört, wenn wir unter irgendwelchen Vorgaben irgendwelche (für uns) unsinnige Tätigkeiten verrichten müssen, die zwar mit dem Produkt oder der Dienstleistung in Beziehung stehen, uns aber in unserem Handeln begrenzen. Mit Provisionen und Prämien wird uns von Anfang an unterstellt, dass wir gewisse Leistungen nicht freiwillig erbringen würden. In der Regel wird etwas zurückbehalten (verknapp) und nur bei Erfolg in Aussicht gestellt. Ein Teil des Einkommens wird als Leistungslohn / Bonus / Prämie deklariert. Leistungsvariables Einkommen heisst das – miss-

trauensorientiertes fände ich treffender! «Motivation muss man belassen und nicht manipulieren.»

trauensorientiertes fände ich treffender! «Motivation muss man belassen und nicht manipulieren.»

«Motivation muss man belassen und nicht manipulieren»

Reinhard K. Sprenger.

Verbessern: Dieser Ausdruck ist von wertendem Charakter. Er suggeriert uns, dass wir mit einem Vorschlag einverstanden sein müssen, ansonsten wir einer potentiellen Verbesserung im Wege stünden. Die Wortwahl verbessern, schliesst den Misserfolg aus.

Verändern: Der Ausdruck verhält sich neutral, lässt eine freie Entscheidung zu und begünstigt damit auch die Akzeptanz des Untersuchungsergebnisses. Firmen richten sich heute Zentren für Veränderungsprozesse ein.

KAIZEN, Der Weg zur Veränderung,
KVP, Kontinuierliche Veränderungs-Prozesse,
QC, Qualitäts*-Kreise / Arbeits-Kreise.

**Qualität hat nichts mit Veränderung zu tun! Qualitätssicherung ist eine statische Angelegenheit und der Innovation abträglich. Es wird versucht, am Entwicklungs- und Fertigungsprozess festzuhalten. Mit der Qualität wird eine Norm sichergestellt, um die Erwartungen der Kunden zufrieden zu stellen.*

Du erhältst dieses «Dänkmümpfeli», weil ich davon ausgehe, dass Du an meinen Arbeiten interessiert bist und weil Du eine mir bekannte Persönlichkeit in meiner privaten Datenbank registriert bist. Solltest Du kein Interesse mehr haben, so bitte ich Dich, dieses Mail mit dem Vermerk «bitte abmelden» zurückzusenden.

Kurt Spalinger-Roes, Aeschstrasse 13, CH-5610 Wohlen, bulito@bulito.ch, www.bulito.ch

